

# PRODUKTDATENBLATT

## SCHÖNOX® SU

Flexibilisierter, schnell abbindender Fugenmörtel (3 - 15 mm)



### PRODUKTBESCHREIBUNG

Flexibilisierter, zementgebundener, schnell abbindender Fugenmörtel für Fugenbreiten von 3 - 15 mm, der Klasse EN 13888 CG2 WA.

Zur Verfügung bei hohen mechanischen und thermischen Belastungen.

### ANWENDUNG

- Für Boden und Wand
- Für Innen- und Aussenanwendungen
- Beläge auf Heizestrichen
- Räume mit starker Nassbelastung
- Balkone und Terrassen
- Fassaden
- Schwimmbäder (unterhalb der Wasserwechselzone)
- Hochbelastete Böden, z. B. Tunnels, Bahnhöfe

Zum Verfugen von:

- Allen Arten von Feinsteinzeug und Steinzeug
- Spaltplatten, Bodenklinkern, Cotto, Betonwerksteine
- Verfärbungsempfindlichen Natur- und Kunststeinen

### VORTEILE

- Sehr hohe Abriebbeständigkeit
- Schnellabbindend
- Schlämmfähig
- Wasserbeständig, wasserabweisend
- Extrem flexibel
- Sehr geschmeidig
- Rissfrei aushärtend
- Hohe Flankenhaftung
- Dichtes Mörtelgefüge
- Frostbeständig
- Sehr stabile Farben

### UMWELTINFORMATIONEN

- EMICODE EC1<sup>PLUS</sup>: Sehr emissionsarm, 3837/24.02.1997
- Erfüllt "Emissions dans l'air intérieur" A+: Sehr emissionsarm

### PRÜFZEUGNISSE

Konformitätsprüfung gemäss den Anforderungen der Norm EN 13888.

### PRODUKTINFORMATIONEN

<b>Chemische Basis</b>	Zementgebundener, polymervergüteter Mörtel	
<b>Lieferform</b>	Sack:	5 kg
	Karton:	4 x 5 kg (20 kg)
	Palette:	48 Karton (192 Säcke, 960 kg)
	Sack:	15 kg
	Palette:	64 x 15 kg (960 kg)
<b>Aussehen/Farbtone</b>	Anthrazit, dunkelgrau, grau, silbergrau	

<b>Haltbarkeit</b>	5 kg (PE-Alu Sack):	Im ungeöffneten Originalgebinde: 18 Monate ab Produktionsdatum
	15 kg (Papiersack):	Im ungeöffneten Originalgebinde: 6 Monate ab Produktionsdatum
<b>Lagerbedingungen</b>	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +25 °C. Trocken lagern. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschliessen und möglichst zügig zu verbrauchen.	
<b>Grösstkorn</b>	0.30 mm	

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

<b>Abriebfestigkeit</b>	≤ 1 000 mm <sup>3</sup>	(EN 12808-2)	
<b>Druckfestigkeit</b>	Trockenlagerung:	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>	(EN 12808-3)
	Frost-/Tauwechsel-Lagerung:	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>	
<b>Biegezugfestigkeit</b>	Trockenlagerung:	≥ 2.5 N/mm <sup>2</sup>	(EN 12808-3)
	Frost-/Tauwechsel-Lagerung:	≥ 2.5 N/mm <sup>2</sup>	
<b>Schwinden</b>	≤ 3 mm/m	(EN 13888)	
<b>Wasseraufnahme</b>	Nach 30 Minuten:	≤ 2 g	(EN 12808-5)
	Nach 240 Minuten:	≤ 5 g	
<b>Gebrauchstemperatur</b>	Min. -20 °C, max. +80 °C		
<b>Fugenbreite</b>	3 - 15 mm		

## ANWENDUNGSINFORMATIONEN

<b>Mischverhältnis</b>	1 l Wasser pro Sack à 5 kg 3 l Wasser pro Sack à 15 kg
<b>Frishmörtel-Dichte</b>	~ 1.80 kg/l
<b>Verbrauch</b>	Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Art und Oberfläche der zu verarbeitenden Platten, der Fugenbreite und der Applikationstechnik. Die folgenden Werte können darum in der Praxis abweichen.

### Theoretischer Verbrauch Fugenmörtel in g/m<sup>2</sup>

Fliese in cm C * D * B:	Fugenbreite			
	3 mm	5 mm	10 mm	15 mm
5*5*0.4	800	1 330	2 670	4 000
10*10*0.6	600	1 000	2 000	3 000
15*15*0.9	600	1 000	2 000	3000
20*20*0.9	450	750	1 500	2 250
20*20*1.4	700	1 170	2 330	3 500
20*30*0.9	380	630	1 250	1 880
30*60*1.0	250	420	830	1 250
50*50*1.0	200	330	670	1 000
60*120*1.1	140	230	460	690

Sämtliche Verbräuche sind Netto-Angaben, was effektiv in der Fuge ist. Material, dass emulgiert und abgewaschen wird, muss zum Netto-Verbrauch addiert werden.

### Vereinfachte Verbrauchsformel

$$\sim A * B * [(C + D)/(C * D)] * 1800 * 0.93 = g/m^2$$

A: Fugenbreite in mm

C: Plattenbreite in cm

B: Fugentiefe in cm

D: Plattenlänge in cm

<b>Lufttemperatur</b>	Min. +5 °C, max. +25 °C	
<b>Untergrundtemperatur</b>	Min. +5 °C, max. +25 °C	
<b>Topfzeit</b>	~ 30 Minuten	(+20 °C, 50 % r.F.)
<b>Wartezeit</b>	Begebar:	~ 3 Stunden
	Voll belastbar:	~ 7 Tage

## MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

## WEITERE HINWEISE

Die angegebene Wassermenge nicht überschreiten. Die Mischung darf nicht flüssig sein.

Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % r.F. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Zeiten.

Den abbindenden Fliesenkleber vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen.

Bewegungsfugen sind im Oberbelag zu übernehmen.

Farbtöne können pro Charge etwas variieren. Es wird daher empfohlen, zusammenhängende Flächen mit Materialien der gleichen Charge zu verfugen.

Bei empfindlichen Plattenmaterialien wird empfohlen eine Musterfläche anzulegen und zu bewerten. In Einzelfällen kann die Vorbehandlung mit einer geeigneten Ausfughilfe sinnvoll sein.

Bei porösen Belägen kann es im Randbereich zu Schattierungen kommen. Diese Farbnuancierungen sind nicht bedingt durch die Qualität des Fugenmörtels.

Bei offenporigen Belägen, z. B. Cotto und Handformplatten, sind gegebenenfalls vor der Verfugung Ausfughilfen einzusetzen.

Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den evtl. vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten.

Es wird empfohlen bei der Auswahl von Fugenmaterialien die Wasseraufnahmefähigkeit der Keramik sowie die Angaben der Keramikhersteller zu beachten.

Bei keramischen Fliesen und Platten, die nicht glasiert sind, kann nach dem Verfugen ein Zementschleier zurückbleiben. Empfehlung des Herstellers der keramischen Fliesen und Platten beachten.

Beim Verfugen rutschfester oder oberflächenrauer Bodenbeläge sowie bei Belägen aus Feinsteinzeugfliesen muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden (Probeverfugung bzw. auch Probereinigung vornehmen).

Der Einsatz von SCHÖNOX® SU ersetzt keine Abdichtungsmassnahmen.

Zusatzstoffe schützen vor Schimmel, Bakterien und Pilzbewuchs im Trinkwasserbereich.

In den ersten 7 Tagen nach der Verfugung keinesfalls eine nasse Reinigung unter Zusatz von Spülmittel oder chemischen Reinigungsmitteln vornehmen. Nur sauberes Wasser verwenden.

Die Verfugung mit SCHÖNOX® SU ist nicht säurebeständig. Säurehaltige Reinigungsmittel möglichst vermeiden, diese können die Fuge langfristig schädigen. Falls sie trotzdem zur Anwendung kommen, die Fuge unbedingt vornässen. Nach dem Reinigungsvorgang ist der Belag mit Wasser gründlich nachzuwaschen. Bei unsachgemässer Reinigung erlischt jede Gewährleistung.

Bei chemischer Belastung ist Sika® Epoxidharzfugenmörtel einzusetzen.

Schwimmbäder sind eine besonders anspruchsvolle Anwendung. Der Verkaufsberater der Sika Schweiz AG unterstützt gerne bei der optimalen Fugenauswahl.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDS enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxiologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT/VORBEHANDLUNG

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste, nicht tragfähige Oberflächenschichten, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u.ä.) oder Klebemörtel und Abstandhalter müssen entfernt werden.

Die Fugenflanken müssen sauber und frei von trennenden Substanzen sein.

Fugen nach dem Verlegen der Fliesen gleichmässig auf Fliesenstärke auskratzen.

Die Fugen müssen ausreichend tief sein (min. 3 mm).

Für die Anwendung bei hohen Temperaturen auf sehr saugenden Fliesen kann der Untergrund vor dem Verfugen leicht angefeuchtet werden.

Stehendes Wasser sowie wassergesättigter Untergrund sind zu vermeiden.

Ungleichmässige Feuchtigkeitseinwirkungen, bedingt z. B. durch Unterkonstruktion, Mörtelbett, Belagsmaterial oder unterschiedliche Saugfähigkeiten von Fliesenflanken, können zu Farbnuancierungen im Fugenbild führen. Diese beeinträchtigen nicht die Qualität des Fugenmörtels und können sich durch günstige Umgebungsbedingungen zunehmend ausgleichen. Für Farbtonunterschiede kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Bei porösen Oberflächen und matten Glasuren können sich Rückstände des Fugenmörtels bilden, daher kann auf Probeverfugungen derartiger Beläge nicht verzichtet werden.

#### MISCHEN

In einem sauberen Gefäss mit kaltem Leitungswasser 3 Minuten knollenfrei und homogen anmischen.

Empfohlen wird die Verwendung einer Rührmaschine mit 600 U/Min.

#### APPLIKATION

Der Zeitpunkt der Applikation (Verfugung der verlegten Fliesen) richtet sich nach dem eingesetzten Fliesenkleber, der Mörtelbettdicke und gegebenenfalls dem Plattenformat.

Frischmörtel mit Gummiwischer, Einfugbrett oder Spezialfugbrett tief und vollflächig einbringen. Das überschüssige Material wird sauber abgeschoben.

Um einen optimalen Füllgrad der Fuge zu erreichen, gegebenenfalls nachschlämmen.

Nach dem Ansteifen des Materials (Fingerprobe) wird der Belag grob vorgewaschen. Den verbliebenen Zementschleier anschliessend mit einem feuchten, sauberen Schwamm entfernen.

#### GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

#### LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

#### RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

**Sika Schweiz AG**  
Tüffenwies 16  
CH-8048 Zürich  
Tel. +41 58 436 40 40  
sika@sika.ch  
www.sika.ch



**Produktdatenblatt**  
**SCHÖNOX® SU**  
Februar 2021, Version 01.01  
02172010000000045

SCHNOXSU-de-CH-(02-2021)-1-1.pdf

